

Protokoll der AStA-Sitzung vom 07.02.23

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt
Kern-AStA			
Berger, Clemens	PolBil, DSL, Kultur		X
Braun, Marius	Koordination	X	
Bühning-Uhle, Clara	Koordination, WoSo		X
Dimitrijevic, Emilija	Öffi		
Frkic Wegener, Felina	Antifa	X	
Haase, Severin	Öko		X
Höffken, Tim	Finanzen	X	
Hügelschäfer, Kristin	Öffi, Personal	X	
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Jörges, Jenny	Antifa	X	
Josten, Fabian	PolBil		X
Koenen-Rindfrey, Paul	DSL	X	
Kruse, Johanna			X
Paetzold, Anchristin	HoPo	X	
Quintel, Daniela	Öko	X	
Schaffrath, Luisa	Öko	X	
Schmelzer, Michaela	Finanzen	X	
Sowwa, Michail	Verkehr, DSL		X
Stinnesbeck, Tristan	PolBil, HoPo	X	
Tauche, Henning	HoPo		
Voigt, Maximilian	Verkehr		X
Volpe, Alice	DSL, PolBil		X
Walter, Maxim	Personal, Finanzen	X	
Yasar, Habib	WoSo, Antifa	X	
Yasin, Mara	Öko, Kultur	X	
Autonome Referate			
	AB*ST*QR		
	AFR		

ABeR	
ASV	
AREA	
AHKR	X
QFFR	

Sonstige:

Fachschaftenkonferenz

Beschlussfähigkeit: gegeben
Protokollant*in: Kristin Hügelschäfer
Redeleitung: Marius Braun

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
2. Gäste.....	3
3. Protokoll der vergangenen Sitzung	3
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5. Anträge	4
6. Berichte	5
7. Sonstiges.....	7
8. Termine	11

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 11 Referent:innen sowie Sebastian von der FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 15.

2. GÄSTE

- Ksenia Mehovic
- Michael Siebert (StuPa-Präsidium)
- Johannes Reusch (interessiert sich für Antifa/Antidis)
- Malena Müller (interessiert für WoSo)
- Sami Soda (interessiert sich für Antifa/Antidis)
- Jonas aus Erfurt (interessiert sich für die Abläufe in der westlichen Hochschulpolitik).

3. PROTOKOLL DER VERGANGENEN SITZUNG

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen. Gibt es Änderungswünsche?

- keine

Abstimmungsergebnis bei 13 abgegebenen Stimmen:

- Ja 9
- Nein 0
- Enthaltung 4

Das Protokoll wurde angenommen.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandungen präsentiert:

Es wurden keine Berichte über Umlaufbeschlüsse vorgelegt.

AC stellt eine Nachfrage zu einem UB von Habib, der vergangenen Freitag gestellt wurde.

- Habib: Wird erneut gestellt, es haben nicht genug teilgenommen.
- Tristan: Wieso soll ausgerechnet Studienstiftung des deutschen Volkes beworben werden?
- Ksenia: Auf der Website gibt es einen Reiter zum Thema Stipendien, kann evtl. einfach dort ergänzt werden.
- Habib: Verstehe Kritik nicht. Wollte zusammen mit Henning eine Liste für Stipendien erstellen.
- Ksenia: War keine Kritik am Antrag, haben nur überlegt ob man das besser bewerben kann, v.a. wenn es schon eine Struktur dafür gibt.

- AC: Habe UB erst nach dem Wochenende gesehen und hatte Bedenken, wenn wir anfangen eine Stiftung/ein Stipendium zu bewerben, dass man dann auch alle anderen bewerben muss und ggf. Probleme oder Beschwerden bekommt, wenn man eins vergisst.
- Oli: Man könnte das Anliegen des Antrags einfach allgemeiner formulieren und dann auf die Verlinkung der Stipendien hinweisen (sobald die Seite auf der Website gefixt wurde).
- Marius: Vielleicht gibt es auch eine Übersicht seitens der JLU, die man teilen kann.
- Michael: Einfach auf die Fachschaften zugehen, die haben oft solche Listen.
- Habib: Wollten das so wie Oliver es vorgeschlagen hat aufziehen, also kurz aufklären, wo man sich für Stipendien bewerben kann. Finde schade, dass der Austausch nicht zustande kam, während der UB lief.
- Paul: Dafür sind die AStA-Sitzungen ja da, vor allem wenn man den UB über das Wochenende verpasst hat.
- Kristin: Genau, wollen das Vorhaben gar nicht ablehnen! Aus dem Antrag kam leider nur nicht hervor, dass ihr eine Übersicht über mehrere Stipendien plant, klang so als ginge es nur explizit um die Bewerbung dieses einzelnen Stipendiums.

5. ANTRÄGE

5.1 Hanaugedenktag am 15.2.2023 (Antifa/Antidis)

- Jenny: Der AStA ist Teil des Bündnisses, sind auf dem Flyer vertreten und beantragen ein Budget in Höhe von 100€ für die Flyer (s. Anhang des Antrages) und Gedenkkerzen. Nachfrage an Öffi: Habt ihr das Sharepic schon erhalten?
- Kristin: Nein, schick uns das und den Flyertext am besten separat zu.

Abstimmung:

- 12 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

5.2 Antrag auf Finanzierung der Kosten vom 17.01. „Vom Hörsaal auf die Straße – Studieren statt frieren“

- Jenny: Leider hat das ursprüngliche Budget nicht ausgereicht. Der restliche Betrag (75,03€) soll aus dem Budget des AHKR entnommen werden.

Abstimmung:

- 11 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit angenommen.

6. BERICHTE

6.1 Gegenkundgebung zum Tichy-Vortrag vor der Burschenschaft Germania am 3.2.2023

- Paul: Ablauf ähnlich zur Gegenkundgebung zur Einladung Maaßens, einige Personen wiedererkannt. Polizeipräsenz war immens. Tichy kam erst kurz vor 20:00 Uhr an, Vortrag war weniger gut besucht als im Oktober. Kundgebung wurde bereits davor aufgelöst.
- Habib: Fand die Gestaltung der Gegenaktion gut, hätte es besser gefunden, wenn die Kundgebung länger gedauert hätte.
- Jenny: Sah auf jeden Fall mengenmäßig nach mehr Gegendemonstrierenden aus als Besucher:innen der Veranstaltung.

6.2 Psychologische Beratung und Rechtsberatung (Kristin/Personal)

- Kristin: Hr. Volkmann übernimmt die Sprechstunde von Fr. Zillgen; Kooperation zwischen Beratungsstelle des AStAs und der PBS der Uni läuft wieder an. Gab bisschen Struggle mit QSL-Mitteln, sind zum 31.12.22 abgelaufen; Gabi wusste davon nichts, können einige Rechnungen im Nachhinein erstatten lassen; Großteil der Mittel wurde nicht abgerufen, können die Mittel erneut beantragt werden, ergibt das Sinn? Wenn ja, wer ist dafür zuständig? Diese Woche starten außerdem die Bewerbungsgespräche für die Rechtsberatung, drei Anwäl:innen haben ihr Interesse angemeldet; Fokus v.a. auf Arbeits- und Verwaltungsrecht. Sollen wir weitere Anliegen mit in die Gespräche tragen?
- Tim: Verwaltungsrecht wäre super und die Verträge sollten ähnlich wie die aktuellen formuliert werden.
- Felina: Wir bräuchten auch jemanden, der sich mit Asyl-/Ausländerrecht auskennt, bzw. damit mehr Erfahrung hat.
- Tim: Dafür ist bereits jemand angestellt.
- Michaela: Können wir nicht einfach erneut beantragen, dass die psychologische Beratung über QSL-Mittel finanziert wird?
- Kristin: Kann bei Gabi und der entsprechenden Kontaktstelle der Uni fragen.
- Maxim: Ich übernehme das, hat ja auch mit Finanzen zu tun.
- Paul: Gibt auch viele Streitpunkte bzgl. BAföG-Antragsprozedere, da sollte die Rechtsberatung definitiv fit sein (neben Verwaltungs- und Mietrecht).

6.3 Verlauf der heutigen Blutspendenaktion (Felina/Antifa)

- Felina: Lief super, vielen Dank an alle Beteiligten. Es waren sehr viele Menschen da, irgendwann mussten wir die Personen wegschicken, weil das medizinische Personal keine mehr aufnehmen konnte. Können wir auf jeden Fall nochmal machen. Es konnten 70 Spender*innen spenden, somit wurden alle vorhandenen Kapazitäten ausgeschöpft. Weder das UKGM noch wir haben mit einem so großen Andrang

gerechnet, bei Kenntnis hätte man auch mehr Spenden durchführen können. Für die erste Blutspendeaktion seit Corona ein riesiger Erfolg, es haben auch nicht nur Studis gespendet, sondern auch Mitarbeiter, Profs, ect. Kommunikation mit dem UKGM lief super, ebenfalls hat die Bewerbung durch den Asta (Danke vor allem an Tim und Fabian!!!) sehr viel gebracht! Bzgl. Essen und Trinken: nächstes Mal mehr süße Getränke (Aufgabe des UKGM) und die Brezeln kamen am besten an. Kann man sich für zukünftige Spenden merken. Können mehr als zufrieden sein. Das einzige, was schade war, war dass wir Menschen wegschicken mussten (schätze um die 40?).

- Tim: Auch die Stimmung während der Bewerbung/des Flyerns war sehr angenehm. Ein größerer Aufsteller wäre jedoch gut!

6.4 Mensa-Takeover(Mara/Ökologiereferat)

- Mara: Gerichte wurden vom 31.01. bis 02.02. zubereitet. Besonders an der grünen Theke war sehr viel los! Verkaufszahlen in Hauptgerichten: Dienstag - 762; Mittwoch - 814; Donnerstag - 765. Gewonnen haben Schoko-Brownie, Süßkartoffel-Suppe, Räuchertofu-Reis-Bowl mit Gemüse und Tahini-Erdnusssauce (Proteine!); werden in die Speisepläne der Mensen des StuWes aufgenommen. Kochbuch mit allen eingereichten Rezepten geplant.
- Luisa: Einblick hinter die Kulissen war spannend. Lief trotz Personalmangel in den Küchen sehr entspannt ab, war eigentlich ein schlechter Zeitpunkt für das Takeover. Zustand der Lagerhallen hat gezeigt, dass der Frischanteil sehr gering ist, das meiste sind Konserven. Außerdem gab es wichtige Facts rund um die Spülstraße.
- Jenny: Tolles Projekt! Schade, dass der Crumble nicht gewonnen hat. Kann der Frischeanteil erhöht werden? Wie sieht es mit dem Personal aus?
- Daniela: Schwer zu sagen, Personal ist aktuell schwierig zu finanzieren.
- Luisa: Halten vermutlich an ihren herkömmlichen Lieferanten fest. Eventuell setzt das Ergebnis des Takeovers hier ja Impulse in die richtige Richtung.
- AC: Habe bisschen Erfahrung im Lebensmittelgroßhandel gesammelt, viele Firmen beliefern Mensen erst gar nicht, weil nicht genug frische Ware abgenommen wird. Glaube es ist schwer, da die richtige Balance zwischen gesundem und frischen Essen, das auch für Studis bezahlbar ist, zu finden.
- Tristan: Wäre es vielleicht sinnvoll, dann mehr auf einzelne regionale Händler:innen zuzugehen? Könnte für die sehr attraktiv sein, wenn sie regelmäßig bestimmte Mengen abgeben können.
- Oli: Berufen sich bereits auf regionales "Qualität aus Hessen"-Siegel. Sollten Forderungen von "Mensa Revolution" übernehmen und einbringen, auch wenn nicht alles umgesetzt werden kann.
- Daniela: Können regionale Landwirtschaft z.B. nicht in Erwägung ziehen, da sie nicht genug produzieren.
- Oli: Forderung nach Wiedereröffnung der "Mensa Vital" mitaufnehmen, haben zusätzliche Gerichte mit Anspruch einer vollwertigen Ernährung angeboten.
- Luisa: Auch der Wunsch nach saisonalem Essen stößt spätestens im Winter auf wenig Begeisterung.

6.5 Stadtversammlung von Bündnis Klinikum (Michael/Präsidium)

- Micha: Fand gestern online statt. Ist eine Initiative organisiert von Mitarbeiter:innen und Studis am UKGM, Pflegeschüler:innen u.v.m. Setzen sich u.A. für bessere Versorgung und Lehre am Klinikum ein. Gestern konnten alle aus Gießen teilnehmen, über 200 Menschen zugeschaltet, inkl. Lokalpolitiker:innen. Auch seit Corona viel kaputt und zu wenig Personal/Bezahlung, Fachschaft Medizin hat ebenfalls daran mitgewirkt. Sollte vom AStA nochmal nach Außen getragen werden, ist das Wichtigste Klinikum in unserem Umfeld und hat eine hohe Dichte an Medizin-Studierenden. Demo zum Auslauf des Ultimatums _____ hier Datum einfügen____31.03_.

6.6 Filmvorführung von "49 Problems" (Oliver/Verkehr)

- Oli: Mussten 40-50 Leute wegschicken, weil das Kinocenter voll war. Immerhin besser, als ein leerer Kinosaal! Im Anschluss einstündiges Filmgespräch mit vielen Hintergrundinformationen. Eventuell wird der Film erneut auf Verantwortung des Regisseurs gezeigt. Info für zukünftige Filmvorführungen: Saalmiete hat 300€ gekostet.
- Paul: Können wir den (für den AStA) nochmal zeigen, wenn so viele Referent:innen nicht reinkonnten?
- Marius: Soll im Rahmen der Globale gezeigt werden.
- Oli: Zwei Mal die gleiche Veranstaltung aufzuzeigen ist vermutlich nicht so attraktiv, gibt aber auch weitere Filme in die Richtung. Ich frage mal nach der Möglichkeit einer internen Vorführung.

7. SONSTIGES

7.1 Studierendenparlamentssitzung am kommenden Donnerstag (Anträge und Nachwahlen)

- Micha: Präsidium plant besseren Austausch mit dem AStA. Nachgewählt werden sollen Delenn, Sami, Johannes und Malena, bitte schreibt dem Präsidium nochmal eine Mail für die Vorbereitung der Wahlgänge. Weiteres Thema sind die Vollversammlung der autonomen Referate, es liegen nicht von allen gültige Wahlprotokolle vor.
- Marius: Ich kann gerne ein Mail diesbezüglich verfassen.
- Tim: Können die Wahlen vorgezogen werden? Es stehen ja viele Anträge an. Ist der Antrag bezüglich der Abwahlen gültig? Da steht ja nichts konkretes drin und die Personen haben so keine Chance sich vorzubereiten. Empfinde ich als Erpressung. Kann benutzt werden um alles und jede:n abzuwählen. Was sagt die Satzung dazu?
- Micha: Ihr könnt einen Antrag zur Tagesordnung stellen. Das Thema mit dieser Antragsform hatten wir bereits, Teile des Präsidiums teilen deine Ansicht. Mittlerweile hat der Ältestenrat darüber entschieden.
- Tristan: Die autonomen Referate haben eine interne Chatgruppe, vielleicht schaffen wir es darüber Kontakt aufzunehmen.

- Ksenia: Es braucht eine Person (im Kern-AStA), die sich explizit mit den autonomen Referaten beschäftigt, Fragen zur Satzung und den Abläufen beantwortet und für beide Seiten als Ansprechperson dient.
- AC: Müssen dringend auf die Protokolle bestehen. Autonome Referate erfahren bereits viel Gegenwind aus der Opposition, wenn die bürokratische Legitimation fehlt ermöglicht das Abwahlen.
- Paul: Wenn der Ältestenrat über den Abwahantrag bereits entschieden hat, ist der aktuelle Antrag dann nicht hinfällig?
- Micha: Könnte mit Dringlichkeit begründet und abgestimmt werden. Uns liegt aktuell keine namentliche Abwahl vor.
- Tim: Antrag zu mehr Transparenz im AStA kann ich ebenfalls nicht nachvollziehen, während Mitglieder der Opposition sich ewig geweigert haben (oder sich immer noch weigern) Generalschlüssel für den AStA-Trakt und Schrankenschlüssel abzugeben. Finde ich auch unverschämt den Mitarbeiter:innen gegenüber, die sich darum kümmern müssen.
- AStA-Protokolle wurden hochgeladen, Antrag ist hinfällig.
- Paul: Was ist mit der aktuellen Anfrage an den AStA bezüglich der Soliliste?
- Michael: Uns liegt bisher keine schriftliche Fassung vor.
- Habib: Es fehlen Unterschriftensammlungen bezüglich der Wohnheime und generell haben wir auch andere wichtige Dokumente im AStA-Büro. Schlüssel ausgeschiedener Referent:innen sollten immer zeitnah zurückgegeben werden!
- Paul: In Zukunft muss das früher sanktioniert werden.
- AC: Wollten darüber sprechen wie wir mit dem Antrag, der eine Reaktion auf unsere Resolution darstellt, gemeinschaftlich umgehen. Einige Parlamentarier:innen und Referent:innen fragen sich, wie die Hochschulpolitik so weitergehen soll. Niemand möchte mehr ins StuPa gehen. Ich möchte dafür plädieren, teilweise auf Diskussionen zu verzichten; es bringt leider nichts.

Es wurde Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt.

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

7.2 Veranstaltungen des Referats für politische Bildung (Tristan)

- Tristan: Habe mehrere Veranstaltungen vorbereitet und angefragt, weiß aber nicht, wann ich diese veranstalten soll, da aktuell Prüfungsphase ist und danach vorlesungsfreie Zeit folgt. Bis zum nächsten Semester zu warten finde ich aber auch unpassend. Themen sind unter anderem der Wahlkampf Erdogans/türkischer Nationalismus und Rojava, letzteres Gebiet wieder durch die Erdbeben aktuell. Tendiere wegen der Sachlage dazu die Vorträge online abzuhalten.
- Michaela: Im aktuellen Semester zu knapp, wie wäre es damit die Vorträge im Rahmen der kritischen Einführungswochen zu organisieren?
- Paul: Online funktioniert m.M.n. nicht besonders gut, v.a. bei kritischer Auseinandersetzung in Form von Diskussion. Man muss aber auch einsehen, dass evtl. weniger Interesse bzgl. des Themas besteht (anders als z.B. bei Umweltthemen).

Vielleicht Richtung zweiter Prüfungszeitraum, wenn wieder mehr Studis in Gießen sind.

- Felina: Ich finde auch, dass man online weniger bei der Sache ist und es nicht interaktiv genug ist. Tendiere dazu die Veranstaltungen im nächsten Semester abzuhalten, dann sind die Leute eh wieder am Campus und müssen nicht extra anreisen; Resonanz wird vermutlich positiver ausfallen. Denke, dass die Blutspende deshalb heute auch so gut funktioniert hat, weil man einfach zwischendurch spenden konnte; explizit dafür hergekommen sind wahrscheinlich weniger.
- Tristan: Meine Mitreferent:innen waren der Meinung, die digitalen Vorträge seien beliebter. Einer muss mindestens digital stattfinden, da ein Referent Probleme mit der An-/Abreise hat. Rojava-Vortrag könnte ich im Rahmen der KriEWo organisieren.
- Ksenia: Es ist sinnvoller, Veranstaltungen zeitlich so anzulegen, wenn die Leute sowieso am Campus sind. Wegen der KriEWo sollten wir aufpassen, nicht dass uns wieder vorgeworfen wird wir würden die "missbrauchen" um "extremere" Veranstaltungen durchzudrücken. Hybride Formate fände ich allerdings noch besser.
- Tim: Kommt darauf an, wie du dafür werben möchtest. In der vorlesungsfreien Zeit bringen Plakatieren und Co. z.B. weniger.
- Michael: Türkischer Ultranationalismus als digitalen Vortrag kann ich mir gut vorstellen, denke zum einen ist das Interesse nicht so groß, zum anderen könnte es vor Ort Gegenproteste geben. Vorträge, die im Rahmen der KriEWo zu Kritik führen könnte, kann man sonst auch über die THM organisieren.
- Tristan: Nehme ich so mit. Brauche noch Input zur Ringvorlesung zu Wirtschaftstheorien, also kommt gerne auf mich zu.
- Marius: Ich schau mal, wie ich dich unterstützen kann.
- Tristan: Du auch Tim!

7.3 Feuerzangenbowle/Flimmerkiste (Kristin/Ksenia/Öffentlichkeitsarbeit)

- Kristin: Auf weitere Nachrichten/Kritikpunkte wurde nicht, bzw. nur sehr ausweichend reagiert, wurde bereits oft diskutiert. Der Film wird diesen Donnerstag wie geplant gezeigt, Nachricht im telegram-Channel zeigt erneut mangelnde Einordnung ("... für die anderen ist es Nazi-Propaganda"). Wie nun weiter? Haben unser Logo für neue Programmhefte angefragt.
- Ksenia: Die Diskussion kommt wohl regelmäßig auf. Ist leider parallel zum StuPa, kann jemand vom AStA hin und sich das angucken, wie das abläuft? (Tim meldet sich) Denke wir haben in der Vergangenheit gut argumentiert, warum wir die Filmvorführung ablehnen. Kommunikation zwischen Flimmerkiste und dem AStA der THM war sehr rau.
- Michael: War letztes Jahr kurzzeitig im Orga-Team, läuft sehr unkollegial ab. Habe oft Unterstützung seitens des AStAs/Bewerbung vorgeschlagen, wurde nie angenommen bzw. ist glaube ich einfach nicht gewollt. Die wollen lediglich die finanziellen Mittel abgreifen. Neustrukturierung des Teams ist dringend nötig, werde mich privat auch nicht mehr engagieren oder die Filme besuchen.
- Tim: Inwiefern werden die finanziell gefördert?
- Michael: Unifilm ist eine AG (Unternehmen), deutschlandweit organisiert, lokal von Ehrenamtlichen getragen.
- Ksenia: AStA stellt die Räume zu Verfügung, ist ein gutes Druckmittel.

- Tim: Kann nicht nachvollziehen, wieso Kritik nicht eingesehen wird, v.a. wenn sie alle Jahre wieder aufkommt. Auch das Argument mit dem "Weihnachtsfilm" zieht nicht.
- Oli: Das mit der Raumvergabe ist nicht ganz korrekt, die haben das als studentische Gruppe angemeldet.
- Ksenia: Haben frühzeitig Kontakt gesucht, eben weil wir die Kooperation nicht beenden möchten; war teilweise auch bei den Erstbeuteln schwierig zu koordinieren, nur um dann intern schlecht über den AStA zu reden.
- Kristin: Kann für nächste Woche einen Antrag zur Behandlung vorbereiten und den Mailverkehr anhängen.
- Oli: Reden schon so lange darüber, können auch einfach Schlussstrich ziehen.
- Michaela: Wenn wir die anscheinend nur bewerben und nicht finanzieren, können wir das ja auch einfach sein lassen. Studis können ja selbst hingehen.
- Ksenia: Finde das Konzept eines studentischen Kinos so schön; die bewerben leider so schlecht, wenn wir das nicht machen bekommen das noch weniger mit.
- Michael: Wurde das Ende der Kooperation der Flimmerkiste gegenüber schon "angedroht"? Ultimatum stellen?
- Marius: Vorschlag: Nochmal genauso kommunizieren.
- Maxim: Bin Olis Meinung.
- Felina: Wenn wir die Kooperation jetzt beenden, muss das auch nicht für immer sein; kann jederzeit wieder aufgenommen werden, wenn z.B. mehr Einsicht besteht oder neue Leute am Werk sind.
- Kristin: Wie verfahren wir jetzt? Brauchen wir dazu eine feste Beschlussanlage? Stellen wir einen UB?
- Stimmungsbild: Wer spricht sich dafür aus die Kooperation Stand jetzt zu beenden? Die Mehrheit der Referent:innen spricht sich dafür aus. Dem Stimmungsbild wird ein Umlaufbeschluss folgen.

7.4 Überlegungen zu Filmfestival (Mara/Kultur)

- Mara: Vorgabe eines Themas um Interessierte Filme einreichen lassen, Ausschreibung eines Preisgelds, Bewertung durch Jury (vielleicht in Kooperation mit FBO3). Vorführung aller eingereichter Filme und Preisverleihung, am Besten Richtung Sommer.

Stimmungsbild fällt dem Vorhaben wohlgesonnen aus

- Felina: Cooles Projekt, habt ihr schon Ideen für Themenvorschläge?
- Mara: Noch nichts konkreteres, würden das mit Leuten absprechen, die mehr in der Marterie sind.
- Felina: Großes Überthema wäre gut, das leicht und weit auszulegen ist.

7.5 Stadt ohne Meer-Festival Stand (Mara/Kultur)

- Mara: SoM-Festival findet dieses Jahr am 09.+10.06 statt. Lief letztes Jahr schon, mit Schicht-System und Beutelausgabe, kann wer berichten wie es war? Freiwillige? Dazu auch Überlegungen zur Anschaffung eines AStA-Pavillons, gibt's für um die 100-150 €,

kann man immer für Stände draußen nutzen. Vorab prüfen ob es noch einen im Container gibt, der auch noch funktionstüchtig ist.

- Kristin: Kam ganz gut an, leider nicht so gut als AStA erkenntlich, da wenig eigene AStA-Goodies. Vorher Richtlinien erarbeiten, also Schichten verbindlich planen und vorher sagen wie viele mitkönnen.
- Ksenia: Bei Goodies auch überlegen, was bei einem Festival gut ankommt. Taschen, Hefte, etc. bisschen unpraktisch, dafür Feuerzeuge. Brauchen dringend Sonnenschutz!
- Paul: Mittelweg zwischen Engagement und Festival finden, kann man eventuell aushandeln, z.B. Eintritt für den nächsten Tag.
- Oli: So viele Tickets wie möglich aushandeln!!! Wie wärs mit Airbrush-Tattoos?
- Ksenia: Preise der Studitickets sind ja auch ganz schön happig mittlerweile.
- Michaela: Wie wärs mit kleinen Sonnencremetuben mit AStA-Logo?
- Michael: AStA-Anglerhüte!

7.6 Mensa: Beim zweiten Hauptgericht als Studierende wird abgerechnet als wäre man extern (Tim)

- Tim: Bereits öfter gehört. Ergibt wenig Sinn, an die Automaten kann ja z.B. auch jede:r und das Essen ist subventioniert. Finde die Auswahl auch eher mau, habe ich auch schon von anderen gehört.
- Paul: Offizielles Stament einholen warum das so gemacht wird und seit wann. Kenne das persönlich von anderen Mensen, vielleicht war es hier aber nicht üblich.

7.7. Nachhaltigkeitskommission (Luisa/Ökologie)

- Luisa: Sucht mal wieder neue student. Vertreter:innen, davon 2 über den Senat (Arne, Fredi) und 4 über AStA entsandt. Im April ist die nächste Sitzung, bis dahin brauchen wir 2 Vertretis für Sophia & Elisabeth, nächste Themen sind Nachhaltigkeitsberichterstattung. Bei mir oder Ksenia melden.

Können viele Dinge drüber gerissen werden, Stimmung ist gut. Marius hat Interesse.

7.8 Studihaus (Luisa/Ökologie)

- Luisa: Eisfeller, Leitung Liegenschaften, hat geantwortet, trifft sich gerne nächste/übernächste Woche mit uns. Wer erstellt neue Gruppe und hat Lust mitzuwirken? Studierende drauf aufmerksam machen, gibt reges Interesse!

8. TERMINE

- Mi., 08.02. ab 17.30 Uhr Stammtisch Netzwerk Nachhaltigkeit (von Agenda Gruppe Stadt)
- Do., 09.02. ab 18:15 Uhr: Studierendenparlament
- Do. 09.2 ab 20 Uhr Feuerzangenbowle in Flimmerkiste zur kritischen Bewertung